

VCS

**Die Senatorin für Wirtschaft,
Häfen und Transformation**



Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, Postfach 101529, 28015 Bremen

Ortsamt Vegesack
Herrn Sgolik
Gerhard-Rohlf's-Straße 62
28757 Bremen

Auskunft erteilt



EINGANG 1 3. MRZ. 2026

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
06.02.2026
Mein Zeichen

Bremen, 10.03.2026

**Beschluss des Beirates vom 19.01.2026
Vorstellung der aktuellen Planungen des Vegesacker Bahnhofplatzes**

Sehr geehrter Herr Sgolik,

gemäß einem Beschluss des Beirates vom 19.01.2026 wird die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation (SWHT) in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) GmbH gebeten, die aktuellen Planungen des Vegesacker Bahnhofplatzes vorzustellen.

SWHT ist nicht für die Planungen des Vegesacker Bahnhofplatzes zuständig. Der Platz befindet im Eigentum des Sondervermögens Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen. Planungen und Maßnahmen, die den Platz betreffen, liegen in der Verantwortung von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, dem Amt für Straßen und Verkehr sowie der Bremer Straßenbahn.AG.

Im Folgenden werden Rückmeldungen zu den Beschlüssen 4) und 5) des zuvor genannten Beschlusses vom 19.01.2026 ausgeführt.

Zu

4) „Der Beirat Vegesack erwartet darüber hinaus, dass die Wirtschaftsförderung Bremen bei der notwendigen Neuplanung des Bahnhofgebäudes eine öffentliche Toilettenanlage ausdrücklich vorsieht und bitte um entsprechende finanzielle Absicherung.“

- Die bisherigen Planungen zum Bahnhof Vegesack umfassen keine öffentliche Toilette. Insofern wurde eine öffentliche Toilette in den zu erwartenden Bau- und Betriebskosten bislang nicht berücksichtigt. Darüber hinaus wäre ein größerer Gebäudeeingriff mit Sanitärinstalltionen in einem denkmalgeschützten Gebäude nicht nur kostenintensiv, sondern auch abstimmungspflichtig mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie.
- In der „Rahmenplanung Bahnhofsumfeld Bremen-Vegesack“ (Erläuterungsbericht vom 02.05.2023) wird unter dem Punkt „Platzgestaltung“ (Seite 11, vorletzter Absatz) beschrieben, dass der Platz am Busbahnhof „multifunktional genutzt werden“ kann. Der Platz „wird

Dienstgebäude
Zweite Schlachtpforte 3
28195 Bremen
www.wirtschaft.bremen.de

Eingang
Martinistraße 28
28195 Bremen

Martinistraße
Bus Linie 25

Bankverbindungen
Sparkasse Bremen (Land)
IBAN: DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC: SBREDE22XXX
Deutsche Bundesbank, Filiale Hannover (Land)
IBAN: DE16 2500 0000 0025 0015 30 BIC: MARKDEF1250
Deutsche Bundesbank, Filiale Hannover (Stadt)
IBAN: DE18 2500 0000 0025 1015 01 BIC: MARKDEF1250

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel. (0421) 361-0
www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

östlich begrenzt durch den neuen ZOB. Der Wetterschutz über dem angrenzenden Bussteig wird hier erweitert und dient gleichermaßen als transparenter Wetterschutz für Aufenthalt und Begegnung wie als belebte Raumkante zum Busverkehr. [...] Der Kiosk auf dem Platz wird ebenso rückgebaut. **Ein Kiosk-Neubau mit integriertem, öffentlichem WC wird unter dem Wetterschutz angeordnet.**

Ich empfehle, diesen Ansatz für die Umsetzung einer öffentlichen Toilettenanlage zentral auf dem Platz mit guter Erreichbarkeit aufzugreifen.

Zu

5) „Der Beirat bittet die Wirtschaftsförderung Bremen diesbzgl. Ihre Planungen vorzustellen (inkl. möglicher Gastronomischer Nutzung).“

- Die derzeitige Planung für den Bahnhof Vegesack befindet sich (wieder) in einer Leistungsphase 0. Die bisherigen Ansätze und Entwürfe für die Modernisierung sowie Umnutzung des Bahnhofsgebäudes entsprachen nicht den Anforderungen des Denkmalschutzes. Zur Berücksichtigung dieser Anforderungen ist insbesondere eine Präzisierung des Nutzungskonzeptes erforderlich. Vor diesem Hintergrund werden aktuell neue Ansätze der Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere zwischen der Wirtschaftsförderung Bremen, den Architekten und der Denkmalpflege, abgestimmt. Grundsätzlich beabsichtigt sind die denkmalpflegerische Sicherung der Bausubstanz und eine Nutzungsänderung, die einen Nutzungsmix bestehend aus Dienstleistungen und einem Bäcker als gastronomisches Angebot vorsieht.

Sobald sich aus dem nunmehr begonnenen Prozess ein neuer Planungsentwurf ergibt, werden mein Haus und die Kolleg:innen der WFB diesen dem Ortsbeirat vorstellen. Aktuell gehe ich gemeinsam mit den Kolleg:innen der WFB davon aus, dass ein neuer Planentwurf voraussichtlich im 3. Quartal 2026 dem Ortsbeirat vorgestellt werden kann.

Gemäß dem Bremischen Informationsfreiheitsgesetz kann die Antwort veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

